

Das Frühjahr hin eine neue, ganz umgearbeitete Auflage erscheint, und ich dann von der alten unter keiner Bedingung mehr etwas annehme.

Wien, im October 1834.

Fr. Wolke's Buchhandlung.

[1786.] Preiserniedrigung für Buchhändler allein.

Ein unterm 1. September l. J. von Unterzeichnetem ausgegebenes Rundschreiben bietet in dieser Hinsicht die vortheilhaftesten Bedingungen. — Wer dasselbe nicht erhalten haben sollte, beliebe es zu verlangen.

Frankfurt a. M.

Siegm. Schmerber.

[1787.] Anerbieten.

Hierdurch erbitte ich mich, alle Inserate, welche mir mit Erwähnung meiner Firma zum Einrücken in die hiesigen Anzeigen gesandt werden, in dem Intelligenzblatte der Mitternachtzeitung gratis aufzunehmen.

Braunschweig.

Ehr. Horneper.

[1788.] Bitte.

Die Unterzeichnete erbittet sich alle interessanten Erzeugnisse des Buch- und Kunsthandels gleich nach Erscheinen, behufs schneller Recension.

Braunschweig.

Redaction der Mitternachtzeitung.
Dr. K. Köchp.

[1789.] Bestellung.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig erbittet sich von allen wirklichen Neuigkeiten so gleich nach Erscheinen: 1 Exemplar; und von:

Almanachen (neuen) 5—10, Alterthumskunde 2, Baukunst 3, Berg- und Hüttenwesen 4, Chemie 3, Färbekünste 4, Forstwissenschaft 5, Freimaurerschriften 2, Geographie und Reisen 3, Geschichte 3, Handlungswissenschaft 6, Kinderschriften (incl. Vorschriften und Zeichenbücher) (aber schon ausgestattet und gebunden) 4, Kriegswissenschaft 2, Kupferwerke mit Text 2, Landkarten (incl. Specialkarten u. Atlanten) 3, Mathematik 2, Medicin 2, Naturwissenschaften 3, Pädagogik 2, Philologie (kritisch, vorzügl. Ausgaben) 4, politisch. Brochuren 6, Rechtswissenschaft 6—10, Reisebüchern 4, Romanen u. Schauspielen 2, Schönen Wissenschaften 3, Staatswissenschaft 3, Technologie 3, Thierheilkunde 2, Sachen betreffenden Artikeln 12, Anzeigen ohne Firma 100 Exempl.

1790.] Zur gütigen Beachtung.

Ich bitte, mir von allen Anzeigen wenigstens 20 Exemplare zu übersenden, eine größere Anzahl aber von Werken für das größere Publicum, von denen ich jetzt auch außerdem 200 bis 400 Exempl. mit meiner Firma: L. Fort in Leipzig, Petersstrasse Nr. 120, zweckmäßig verbreiten kann. Expl. der Werke à cond. wünsche ich nicht zu erhalten, nur bitte ich, Veranstellung zu treffen, daß ich das, was ich brauche, ohne Aufenthalt à cond. hier ausgeliefert erhalte.

Ludw. Fort in Leipzig.

[1791.] Da die Auflagen von Baur's Erwiderung und — Gegensatz

zu Ende gehen, so muß ich um schleunige Rücksendung aller noch vorräthigen Exemplare bitten, da später keine Exemplare mehr zurückgenommen werden können.

Tübingen, den 3. Oct. 1834.

L. F. Fues.

[1792.] Um allen Mißverständnissen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß Lombleton's Themse und Rheinufer fortwährend „am schnellsten und wohlfeilsten“ von mir bezogen werden. Themse stelle ich mit 6 gr., Rhein mit 3½ gr. Buchhändler W. per Hest in laufende Rechnung. Von der Themse ist das letzte (20.) Hest und vom Rheine das 14. erschienen und versandt.

P. S. Placate zur Themse für Besteller auch nur eines Exemplars gratis.

Berlin.

A. Usher.

[1793.] Zur Nachricht über 1001 Nacht.

Diejenigen Handlungen, von denen uns Nachbestellungen von

1001 Nacht

zugekommen sind, und die wir aus Mangel an Exemplaren noch nicht haben expediren können, bitten wir ergebenst, den resp. Bestellern die Versicherung zu geben, daß sie die bestellten Exemplare gleich nach Empfang des Zurückverlangten erhalten werden. Auch bitten wir ergebenst, dieser wohlfeilen Ausgabe der 1001 Nacht, wegen des jetzt fehlenden Vorraths, ihre thätige Verwendung uns nicht zu entziehen, indem wir eine genügende Anzahl Exempl. der 1. Lieferung gewiß nächstens zurückhalten werden.

Diejenigen Handlungen, welche à cond. erhaltene Exemplare der

1001 Nacht

nicht abgesetzt haben, bitten wir wiederholt ergebenst,

- 1) diese schleunigst zu remittiren, oder
- 2) umgehend die Fortsetzung in fester Rechnung zu verlangen,

weil jeder Abnehmer der 1. Lieferung zur Nachnahme der folgenden sich verpflichtet hat.

Wir erwarten mit Zuversicht die ungesäumte Erfüllung dieser Bitte, und besonders auch deshalb, weil wir zu einem neuen Abdrucke der gegenwärtigen Auflage schreiten müssen, wenn die zu erwartenden Remittenden zum Verhältniß der Nachbestellung ungenügend seyn sollten.

Breslau, den 4. Oct. 1834.

Jos. Max u. Comp.

[1794.] Beschäftigungen für die Jugend, gr. 8. geh. zurück!

Diejenigen Sortimentshandlungen, welche keine Aussicht haben zum Absatze unserer „Beschäftigungen für die Jugend“, ersuchen wir hiermit, die vorräthigen Exemplare schleunigst zurückzuschicken; über Leipzig durch Hrn. Herbig, über Frankfurt durch Hrn. Boselli, über Nürnberg durch Hrn. Riegel u. Wießner.

Stuttgart.

Balz'sche Buchhandlung.